

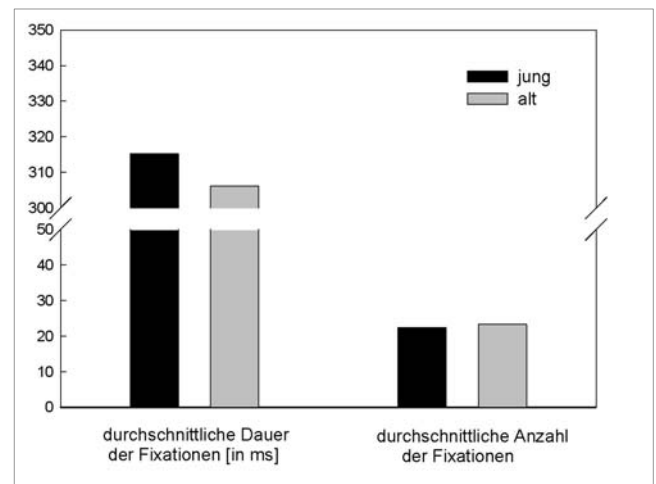
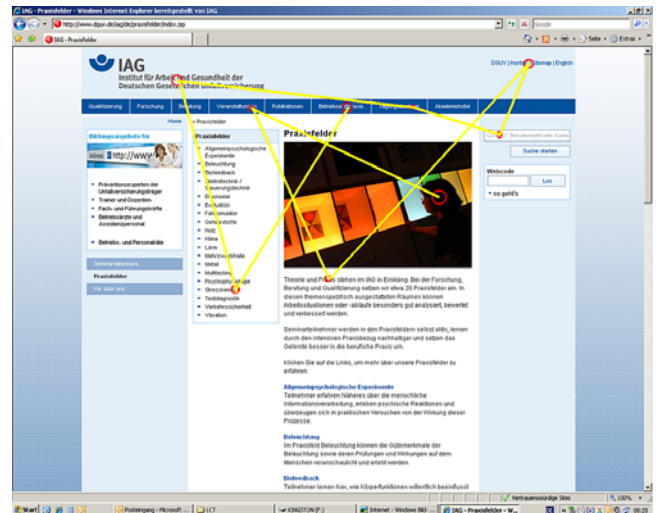
Orientierung im Internet: Ältere und jüngere Arbeitnehmer im Vergleich

Problem

Zum Aufbau von Internetseiten liegen inzwischen Erkenntnisse aus einer Reihe von Untersuchungen vor. Bei diesen Untersuchungen werden allerdings ältere Nutzer nur selten berücksichtigt. Aus denjenigen Untersuchungen, die sich mit Unterschieden zwischen jüngeren und älteren Personen beschäftigt haben, kann der Schluss gezogen werden, dass älteren Personen der Umgang mit Computern und speziell mit dem Internet schwerer fällt als jüngeren. Untersuchungen zur Leistungsveränderung im Alter zeigen beispielsweise, dass sich sowohl die Informationsaufnahme und -verarbeitung als auch die motorischen Reaktionen mit zunehmendem Alter verlangsamen.

Aktivitäten

Im IAG wurde eine Untersuchung durchgeführt, bei der anhand mehrerer Kriterien festgestellt werden sollte, ob es tatsächlich Unterschiede zwischen jüngeren und älteren Arbeitnehmern bei der Nutzung von Internetseiten gibt. Speziell ging es um die Frage, ob Unterschiede beim Orientierungsverhalten auf Homepages (Leitseiten) bestehen. Hierzu wurde mithilfe eines Blickverfolgers aufgezeichnet, wie viele Fixationen auf einer Seite stattfanden, d. h., wie häufig eine Stelle mindestens 200 Millisekunden lang angeschaut wurde und wie lange die Fixationen dauerten. Darüber hinaus wurde bestimmt, wie lange die Personen benötigen, um einen bestimmten Link zu finden, und wie die Seiten anhand mehrerer Kriterien beurteilt werden. In Anlehnung an das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundes-



Exemplarischer Blickverlauf auf einer Internetseite. Man sieht die aufgezeichneten Blicksprünge (gelbe Linien) sowie Fixationen, d. h. die Stellen, auf die mindestens 200 Millisekunden geschaut wurde (rote Kreise) (oben); Durchschnittliche Dauer und durchschnittliche Anzahl der Fixationen bei jüngeren und älteren Versuchspersonen (unten)

agentur für Arbeit (IAB) wurden in der vorliegenden Untersuchung Arbeitnehmer ab 45 Jahre als „älter“ bezeichnet. Die untersuchten Personen waren zwischen 24 und 55 Jahre alt.

Ergebnisse und Verwendung

Die Ergebnisse zeigen, dass nicht das Alter, sondern vielmehr die persönliche Webkompetenz, d. h. die Erfahrung im Umgang mit dem Internet, eine wichtige Rolle spielt. Außer bei der Orientierungszeit gab es bei keiner Variablen Unterschiede zwischen älteren und jüngeren Arbeitnehmern.

Die Ergebnisse legen nahe, dass eine spezielle Seitengestaltung für ältere Arbeitnehmer nicht erforderlich ist (zumindest bis zum untersuchten Nutzeralter von 55 Jahren). Vielmehr sollten bei der Gestaltung von Internetseiten generell Kriterien beachtet werden, die die Nutzerfreundlichkeit erhöhen. Außerdem verdeutlichen die Ergebnisse, wie wichtig es ist, das Thema der Arbeitsgestaltung für ältere Arbeitnehmer sehr differenziert zu betrachten. Es gibt bereits eine Reihe psychologischer Untersuchungen, die zeigen, wie sich unterschiedliche Variablen der Leistungsfähigkeit im Alter verändern.

Nutzerkreis

Personen, die Internetseiten entwickeln und programmieren, Software-Ergonomen, Personen, die sich mit dem Thema „Ältere Arbeitnehmer“ beschäftigen

Weiterführende Informationen

Paridon, H.; Reissner, A.; Hommann, R.: Was unterscheidet ältere und jüngere Arbeitnehmer bei der Nutzung des Internets? die BG (2005) Nr. 2, S. 63-68

Fachliche Anfragen

IAG, Bereich Psychische Belastungen und Gesundheit

Literaturanfragen

IAG, Bibliothek